

Herrnuf Nr. 584.

Inserate für auswärtige Zeitungen werden zu Originalpreisen vermittelt.

28. Jahrgang

In der heutigen Sitzung des Reichswirtschaftsrates wurde eine Entschließung angenommen, in der auf die schwere Belastung des deutschen Wirtschaftslebens durch das Kohlenabkommen von Epa hingewiesen

Reichsminister Dr. S i m o n s sprach sich Pressevertretern gegenüber über die durch den erfolgreichen Vormarsch der russischen Sowjetarmee gegen Polen gelassene Lage aus. Der Minister brachte zum Ausdruck, daß eine Unterbrechung der Gefahr, die auch die deutsche Neutralität durch diesen Kampf erwarie, denklich sei. Wenn wir auch durch die Neutralitätsbekräftigung des Reichspräsidenten v. 30. Juni klar und unmißdeutig unseren Willen zum Ausdruck gebracht hätten, und in diesem Sinne von jeder Parteinahme fernzubalten, so dürfe man andererseits auch nicht vergessen, daß es gewisse Momente gäbe, die der Nichttheilnahme des Reichs aus sachlichen Gründen zuwider seien. Man dürfe zugeben, daß die Lage die vielfache Gefahr gewahrt sei, und daß der Friedensvertrag von Versailles Deutschland der realen Macht viel beraubt hätte, die sonst dazu hätten dienen können, seinen Entschlüssen auch gegen andersgerichtete Absichten nachdrücklichen Rückhalt zu geben, so müßte man sich mit der Möglichkeit vertraut machen, daß von der einen oder anderen Seite Verluste gemacht würden. Deutschland mit Mitteln, die ihm selbst nicht zu Gebote ständen, zu einer Verhinderung seiner Haltung zu veranlassen. Man dürfe nicht vergessen, daß Frankreich, das Oesterreich und Rußland innerhalb der polnischen Front kämpfen lasse, dadurch aktiv am Krieg gegen Sowjetrußland theilnehme. Und auch England könne nicht neutral genannt werden, da es zu Gunsten der Polen interveniren hätte. Die deutsche Selbstständigkeit dürfe sich bereits mit der

Die Bautätigkeit steht überall trotz der außerordentlich großen Wohnungsnot unmittelbar vor dem Erliegen, wo

der verengerten Neoverwertungsansätze in gar keinem Verhältnis mehr stehen zu den ungeheuren gestiegenen Unkosten. Damit wird und zwar in allerhöchster Zeit schwerste Arbeitslosigkeit auf einem sehr großen Wirtschaftsbiete ausbrechen, auf dem sie durch richtige, rechtzeitige Maßnahmen verhindert zu werden war. Neben den in erster Linie erforderlichen Vorkehrungen zur Herabsetzung unberechtigt hoher Verkaufspreise müssen Mittel beschafft werden, um die Uebersteuerung durch neue Zulagen tragbar zu machen und dadurch die Miethöhe in den alten und neuen Häusern in die richtige Beziehung zu bringen.

Die Reichsregierung wird daher auf das dringlichste aufgefordert, damit das deutsche Wirtschaftsleben nicht unwiederbringlichen Schaden erleidet, die notwendigen gesetzgeberischen Schritte sofort zu tun, insbesondere auch durch die sofortige Erbringung und stärkste Betreibung einer Vorlage über eine zweckentsprechende Wohnsteuer.

Eine Erklärung Sues.

In der von 256 Schachtanlagen des Ruhrgebietes beschickten Ruhrarbeiterkonferenz berichtete der Abgeordnete und Kohlenfachverständige Sues über die Konferenz in Spa. Er betonte, daß er mit Stimmens nur in den wirtschaftlichen Fragen einer Meinung gewesen sei. Die Regierung sei gezwungen gewesen, das Kohlenabkommen zu unterzeichnen, um nicht das Reich zerstückeln zu lassen. Außerdem hätten außerpolitische Gründe dabei mitgesprochen. Die Durchführung des Kohlenabkommens sei nahezu unmöglich. Die Bergarbeiter würden sich auch von der Entente nicht um die Siebenhundert-schicht bringen lassen. Die Befestigung des Ruhrgebietes würde für ganz Europa die schwerwiegendsten Folgen haben. Sues sowohl wie alle übrigen Redner forderten schnelle Sozialisierung des Verabaus. In einer einstimmig angenommenen Entschließung billigte die Versammlung das Verhalten der Bergarbeitervertreter in Spa. Die Entschließung protestiert ferner gegen eine Befestigung des Ruhrgebietes und gegen die Verklammerung der Bergarbeit und erklärt, daß die Bergleute sich dagegen zur Wehr setzen würden. Sie seien freiwillig bereit, die Kohlenförderung so zu steigern, daß die von der Entente geforderten Kohlenmengen und außerdem der Kohlenbedarf Deutschlands und die laut Vertrag an Holland, die Schweiz u. s. w. zu liefernden Kohlenmengen geliefert werden könnten. Voraussetzung sei aber eine bessere Ernährung der Bergleute. Solange diese nicht erfolge, sei eine Mehrförderung beim besten Willen unmöglich. Schließlich werden betriebstechnische Verbesserungen der Bergwerke, des Transportwesens und des Wohnwesens und die ungesamte Sozialisierung verlangt. Ein Antrag der Nationalen, auf Einstellung der Ueberschichten und auf Lohnverbesserungen wurde mit großer Mehrheit abgelehnt. Vom Reichswirtschaftsministerium wohnte ein Vertreter den Verhandlungen bei. Er appellierte an die Bergarbeiter, das Vaterland vor der Zerstückelung zu bewahren. Sodann wurde noch ein Antrag angenommen, denjenigen Landesstellen die Kohlenzufuhr zu sperren, in denen sich Sonderbündel durchsetzen sollte.

Der holländische Kredit.

Das Amsterdamer „Handelsblad“ meldet, daß die vorgesehene Vorlage zur Festsetzung der deutschen Kreditanleihe in der ersten Kammer im September beraten werden soll, da die Regierung nach den Auslassungen Dr. Simons seinen Wert auf eine schnellere Erledigung der Vorlage zu legen scheint. (?) Solange nicht feststeht, daß die deutsche Regierung ihre Verpflichtungen hinsichtlich der Kohlenlieferung nicht ernstlicher als Dr. Simons (1) werde man es nicht angelegen sein lassen, den Kredit perfekt zu machen.

Arabisch-türkisches Bündnis.

Wie der „Temps“ aus London meldet, erzählt der „Daily Telegraph“ aus Konstantinopel, das Ultimatum, das General Gouraud dem Emir Khalil gestellt hätte, habe ernste Folgen für die Verbündeten in Ägypten gehabt. Die Araber hätten ein Offensiv- und Defensivbündnis mit Mustafa Kemal Pascha abgeschlossen. Er habe auch schon Truppen in die Umgegend von Aleppo geschickt, um die Truppen des Emirs zu unterstützen.

Schloß Damerow.

Ein Familienroman von Erich Knopp.

(Nachdruck verboten.)
50] Heute wurde Verlobung gefeiert, denn alle Wege waren jetzt für das Brautpaar geebnet, um noch rechtzeitig zusammenzukommen. Mit einem Schlage war aller Kummer zerstoßen, alle Sorge verschwunden. Das hatte der Besuch Egon's ihnen eingebracht, dem sie beide im Innern dankbar waren und an dessen Tat sie nicht glauben mochten. Am 1. November schon sollte die Hochzeit stattfinden. So hatte es der alte Böblau bestimmt. „Dat is'n Dag, den man goud im Kopp behält!“ meinte er bedächtig und blieb im Anschluß daran eine Anzahl großer Rauchwolken in die Luft.
„Und ich segg, nu geht de Welt bald unner!“ stotterte die alte Hanne mit ihrem zahnlosen Munde dazwischen. „Ist ne Möglichkeit! Sei süßst hätt dat wies' und wochterlich taugawe, wat sei dunnele af-lehnt hat? Da mót de Geschied mit dem Egon ihr arg taufset hewwe, wenn sei mit nem Mol weikmündig ward. Dat is velleicht all ne Wahnung von oben! Papt up, Kinnings, 't künmt noch bäter.“
„En Wunner wär't nich, wenn der Schred sei um-amkrempelt hätt!“ sagte der Gärtner nachdenklich.
„En Mord! — Ja glöwt nich.“
„Wer is glöwt?“ fiel das Weib ein. „Schon als litten Jung hett hei Freud hatt an Mord. Ratt un Hund, Ent' und Gans' hat hei umdröcht, der Rader. Sei hätt so veel Slogge hewwen möten, dat hei nich gerad gahn kümt. Aber kein Winkst hätt em wat seggt daför. Ree, nee, hei is et west. Da swör id up.“

Wieder war ein Sonntag im September angebrochen, so schön und prächtig, wie ihn sich der Landwirt im September nur wünschen kann. Alles atmete Sonntagstimmung; auch im Schlosse. Der Baron namentlich war besonders aufgeräumt, denn er fand heute seine Berichtigung in den Zeitungen abgedruckt. Der Name v. Hagen war dadurch wieder einigermaßen rehabilitiert worden.
„Das habe ich dir zu danken, mein kluges Kind,“ wandte er sich frohgelaut an seine Tochter. „Dät

Die Lage im Osten.

Das Ziel der Bolschewisten.

Amsterd., 27. Juli. Eine bolschewistische Meldung vom 24. Juli besagt: Trotski sagte in einer Rede, Polen werde binnen kurzem aufhören, ein Defensivpuffer gegen Rußland zu sein. Es soll vielmehr eine Rolle Brücke für die soziale Revolution gegen Westeuropa werden. Dies sei auch der Grund, weshalb die Entente die Unterstützung Polens lieberst steigern und weshalb die Bolschewisten sich bemühen müßten, die Herrschaft des „Weißen Pans“ unwiderruflich und endgültig zu verstoßen, bevor die Hilstruppen ankommen könnten.

Eine Sensationsmeldung.

mz. Paris, 26. Juli. Der Berliner Berichterstatter des „Reit Parisien“ meldet seinem Blatte, daß britische Kreise in Berlin mit Ludendorff und Hindenburg über den Plan einer militärischen Mitwirkung Deutschlands gegen die Bolschewisten verhandeln. Ein bereits ausgearbeiteter deutscher Plan sieht die Aufhebung des Friedensvertrages während des Feldzuges, Wiederherstellung der ehemaligen deutschen Grenze in Ostpreußen, Autonomie Polens unter deutscher Souveränität und Beteiligung Deutschlands an den mit Rußland erlangten Kompensationen vor. Als militärische Garantie werden die Alliierten die Befestigung des linken Rheinuferes aufheben.

Wieviel Reichsnotopfer muß man bezahlen?

Diese Frage kann man gegenwärtig häufig hören, weil eine Reihe von Leuten gerne von der Möglichkeit Gebrauch machen möchten, das Reichsnotopfer schon vor der Veranlagung zu bezahlen wegen der damit verknüpften Vorteile. Bezahlte man nämlich das Reichsnotopfer in Voraus, so beträgt der Betrag 30. Juni, so bekam man 8 Prozent der betreffenden Summe geschenkt. Wer nach dem 30. Juni, aber vor dem 31. Dezember dieses Jahres zahlte, erhielt einen Nachschuß von 4 Prozent. An sich braucht man nun gar nicht zu wissen, wie hoch eigentlich die Steuersumme ist, die man infolge des Reichsnotopfers zu bezahlen hat, da auch Teile dieser Steuerlast sofort abgetragen werden können. Im allgemeinen aber möchte mancher gerne wissen, wie groß seine Schuld ungefähr sein kann. Diese kann jeder zunächst ziemlich genau selbst errechnen. Man muß bloß folgendes wissen: Von dem Vermögen bleiben frei die ersten 5000 Mark, ferner bleiben frei für die Ehefrau 5000 Mark und für das zweite und jedes folgende Kind auch je 5000 Mark. Wenn also ein Lediger 25 000 Mark Vermögen hat, so hat er von 20 000 Mark die Steuer zu entrichten. Hat ein Verheirateter ohne Kind ein Vermögen von 25 000 Mark, so unterliegen nur 15 000 Mark der Besteuerung. Hat ein Verheirateter, der drei Kinder aufzuweisen hat, 25 000 Mark Reinvermögen, so bleiben frei 5000 und 5000 und 2 mal 5000 gleich 20 000 Mark; es unterliegen also nur 5000 Mark der Steuer.

Weiter ist wichtig zu wissen, daß von dem der Zahl der Kinder entsprechenden Vielfachen von 50 000 Mark des abgabepflichtigen Vermögens die Abgabe nur 10 v. H. beträgt. Wenn beispielsweise jemand vier Kinder hat und verheiratet ist, so bleiben die ersten 20 000 Mark seines Vermögens frei. Hat er weitere 200 000 Mark, so beträgt die Abgabe von diesen 200 000 Mark nur 10 Prozent, weil 4 (Zahl der Kinder) mal 50 000 Mark nur mit 10 Prozent erfaßt werden.

Zur Berechnung der Abgabepflicht ist demnach notwendig, daß man zunächst die oben genannten vom Reinvermögen macht. Was dann bleibt ist das pflichtige Vermögen.

Von dem steuerpflichtigen Vermögen sind nun folgende Sätze zu entrichten. Die Steuer beträgt für die ersten angefangenen oder vollen 50 000 Mark Vermögens 10 v. H. die nächsten angefangenen oder vollen 50 000 Mark Vermögens 12 v. H. die nächsten angefangenen oder vollen 100 000 Mark Vermögens 15 v. H. die nächsten angefangenen oder vollen 200 000 Mark Vermögens 20 v. H. die nächsten angefangenen oder vollen 200 000 Mark Vermögens 25 v. H. die nächsten angefangenen oder vollen 200 000 Mark Vermögens 30 v. H. die nächsten angefangenen oder vollen 200 000 Mark Vermögens 35 v. H. die nächsten angefangenen oder vollen 500 000 Mark Vermögens 40 v. H. die nächsten angefangenen oder vollen 500 000 Mark Vermögens 45 v. H. die nächsten angefangenen oder vollen 1 000 000 Mark Vermögens 50 v. H. die nächsten angefangenen oder vollen 2 000 000 Mark Vermögens 55 v. H. die nächsten angefangenen oder vollen 2 000 000 Mark des Vermögens 60 v. H. die weiteren Beträge 65 v. H.

Auf Grund dieses Tarifes kann nun jeder berechnen, wie groß seine Reichsnotopferschuld sein wird. nommen, es hat jemand 80 000 Mark Reinvermögen, sei unverheiratet. Dann bleiben die ersten 5000 Mark von den übrigen 75000 Mark ist Reichsnotopfer zu zahlen, und zwar für die ersten 50 000 Mark 10 v. H. gleich 5000 und für die folgenden 25 000 Mark 12 v. H. gleich 3000 Mark, insgesamt also 8000 Mark.

Hat ein Verheirateter ohne Kinder ein Vermögen von 60 000 Mark, so bleiben die ersten 10 000 Mark von den übrigen 50 000 Mark hat er 10 Prozent gleich 5000 Mark Steuer zu entrichten. Oder ein drittes Beispiel: Verheirateter mit einem Kinde hat ein Vermögen von 180 000 Mark, in diesem Falle bleiben die ersten 15 000 Mark frei, von 50 000 Mark sind 10 Prozent gleich 5000 Mark, von weiteren 50 000 Mark 12 Prozent gleich 6000 Mark und von den restlichen 70 000 Mark 15 v. H. gleich 10 500 Mark Steuer, zusammen also 21 500 Mark zu entrichten.

Auf diese Weise kann jeder Steuerpflichtige leicht den Steuerbetrag errechnen, den er ungefähr zu zahlen wird.

Locales und Provinzielles.

Schierstein, den 27. Juli 1918.

„Unterstützungskasse „Einigkeit“. Die am 2. bei Arnold stangeordnete Mitgliederversammlung der Unterstützungskasse „Einigkeit“ war sehr schwach besucht. dem Bericht des Vorsitzenden war das letzte Quartales. Während im 1. Quartal 17 Krankheitsfälle, 290 Krankheitsstagen zu verzeichnen waren, hat das mit nur 12 Fällen mit 176 Krankheitsstagen abgeblieben. Es konnten dadurch dem „Sparguthaben“ wieder 4000 Mark zugeführt werden. Die der Kasse gehörigen Beiträge sind bei der Kassauskunft Landesbank hinterlegt. Die gesamte Vermögenslage beträgt incl. Kassendeckung außerordentlicher Fonds 3937,72 Mk. Auf Grund günstigen Standes konnte die letzte Mitgliederversammlung beschließen, die Kassenleistungen zu verdoppeln, d. h. 8 Mk. auf 16 Mk. wöchentlich festzusetzen, während Beiträge von 40 auf 60 Pfg. pro Woche erhöht wurden. Dieser Beschluß ist durch die Ende Juni eingetragene Genehmigung der Aufsichtsbehörde rechtskräftig geworden und tritt die genannte Erhöhung ab 1. Juli 1918. Ebenso ist die Genehmigung des in derselben Versammlung gefaßten Beschlusses über die Wiederherstellung der Kasse in Kraft.

ist mein innigster Wunsch. Erst dann werde ich atmen können.“

Der Diener meldete den Doktor, der gleich zu ihm eintrat.

Dr. Nibel, ein beweglicher Herr in mittleren Jahren, begrüßte die beiden vertraulich. Ein oberflächlicher Blick überzeugte ihn, daß die Affäre hinter ihre Spuren hinterlassen hatte. Deshalb suchte er ohne Umschweife den kranken Arm. Er fand einen normalen Befund auf. Dr. Nibel konnte die Abnahme des Gipsverbandes in drei Tagen in Aussicht stellen.

„Sie frühstücken doch mit uns, Doktor?“ fragte Schloßherr.

„Bedaure, Herr Baron. Habe es heute befehle. Muß ungesäumt weiter zu einem Todkranken. Er lag mit dem aufrichtigsten Gesichte von der Erde. Er verabschiedete sich sofort, denn er war ein Belonen Hausarzt und wollte nicht in die Lage kommen, in der peinlichen Angelegenheit ein Urteil abzugeben.“

„Also nur noch drei Tage, mein Liebling, hast du wieder einen gesunden Arm, wenn er auch noch etwas steif sein wird.“ frohlockte Agnes. „Wäre es doch erst soweit.“ leuchtete Agnes. Ungeheures wuchs mit jedem Tage.“

Die Hausdame, die jetzt eintrat, unterbrach die Unterhaltung mit der Frage, ob sie sich mit der für die nächste Woche auf Wildbret einrichten. Der Baron bejahte.

„Schon morgen werden Sie Reishühner in Pfanne haben, Frau v. Jantzier.“ gab er Bescheid. „Dann mußt du ja heute noch auf Jagd gehen.“

„Das will ich auch. Habe es schon zu lange stehen lassen. Durch diese fortwährenden Hühner ist man ja niemals in der richtigen Stimmung. Aber heute nachmittag mache ich Ernst. Weiter und Umstände passen gut. Nero wird auch schon steif vom vielen Faulenzen. Johann soll gleich Hühner nachsehen.“

Er stand auf und traf die nötigen Anordnungen. (Fortsetzung folgt.)

... von Lebens- und Krankenversicherungen" nach dem
... Entwurf erfolgt. Die Mitglieder sollen durch
... darüber unterrichtet werden. Dem Kassierer wurde
... der Revision Entlastung erteilt. Aufgenommen
... wurden 3 Mitglieder.

Turngemeinde Schierstein. Die am Samstag
... halbjährige Versammlung war gut be-
... Der 2. Vorsitzende, Herr W. Loh, erstattete in
... längerer Rede den Geschäftsbericht und griff
... auf die in den letzten Jahren durch die Zeit-
... verhältnisse verursachten trüben Tage des Vereins zurück.
... diese nicht überwunden, so habe den Verein ein
... Schlag getroffen durch die Amtsniederlegung des
... Vorsitzenden, Herrn Aug. Steinheimer. Herr Loh be-
... über die von Herrn Steinheimer vorgebrachten
... seines Rücktritts und verlas den über diesen Punkt
... Schlußbescheid. Dieser und auch persönliche
... hätten es nicht vermocht, Herrn Steinheimer
... seinem Entschluß abzubringen. Der wichtigste Punkt
... Tagesordnung war also die Ergänzungswahl des Vor-
... Leides führte diese zu keinem Resultat. Herr Loh,
... kraft seiner ganzen Persönlichkeit gewissermaßen als
... für den Posten in Betracht kam, lehnte
... vornehmlich ab und wies die Gründe dafür,
... in seiner verantwortlichen Stellung als Beamter
... Firma Kalle & Co. liegen, in überzeugender Weise nach.
... verschiedene andere Herren, die zum Vorschlag kamen,
... sich zur Übernahme des Postens als 1. Vorsitzender
... mehr oder weniger einleuchtenden Gründen nicht ent-
... Es blieb nichts anderes übrig, als die Er-
... zu vertagen. Bis dahin führt der jetzige
... die Geschäfte weiter. — Aus den Berichten ent-
... wir, daß der Verein im letzten Halbjahr einen
... von Mk. 504,28 erzielte. Die Mitgliederzahl
... 31. 398 außer der Frauenabteilung, die 26
... zählt. Ueber die Übernahme des Fußball-
... die letzterer nachgefragt haben soll, konnte keine
... erzielt werden. Eine gewählte Kommission soll
... mit dieser Frage näher beschäftigen.

Kath. Kirchenchor. Zu Ehren des Namenstages
... Dirigenten, Herrn Jakob Weiß, versammelten sich
... Mitglieder am Sonntagabend zu einer kleinen Feier
... Der Vorsitzende, Herr Schimpel, feierte
... einer kurzen Ansprache die Verdienste des Jubilars als
... und Mitbegründer des Vereins und überreichte
... im Namen des Chors einen Brief mit namhaftem
... Beitrag. Musik- und Liedervorträge hielten die An-
... noch einige Stunden in gemütlicher Unterhaltung
... zusammen.

Die nächste Mutterberatungsstunde findet am
... Samstag, dem 29. d. M., im ev. Schwesternhause statt.

Diebstahl. Den Bemühungen der Polizei gelang
... am Sonntag Nacht verübten Diebstahls beim
... Rasper dringende verdächtige Personen, die Arbeiter
... R. und Richard B. nach einer vorgenommenen
... zu verhaften. Die Untersuchung wird das
... ergeben.

Die nach Bad Orb zur Kur entsandten Kinder treffen
... Donnerstag, dem 29. d. M., 1⁰⁰ Uhr nachmittags
... Hauptbahnhof Wiesbaden ein, wo sie von ihren Angehörigen
... empfangen genommen werden können.

Nach Mitteilung der Reichsgeldstelle ist die
... am 1. August dieses Jahres auf 200 Mk.
... bis 15. September 1920 auf 150 Mk. festgesetzt worden.

Schwimmfest des Turngaues Süd-Nassau. Bei
... Wetter hielt am Sonntag der Turngau
... sein diesjähriges Schwimmfest und Wett-
... auf dem Rheine bei Niederwalluf und Eltville
... Es gibt wohl nirgends eine prächtigere, mehr
... Bahn für solche Veranstaltungen, und der Tag
... sich zu einem vollen Erfolge der Turnerschaft.
... Wiesbaden, die Turngaue Unter- und
... hatten ihre Vertreter und Mitbewerber
... Es wurden in allen Konkurrenzen sehr schöne
... erzielt und die Turner zeigten, daß sie auch
... dem Gebiete des Schwimmens zu Hause sind. Die
... waren musterhaft von der Leitung
... und alles wickelte sich in bester und glatter
... ab. Ueber 200 Schwimmer und Schwimmerinnen
... die glatte sonnenbeglänzte Wasseroberfläche und
... taufend Zuschauer belebten das Bild.

Am 9 Uhr begann der Fünfkampf, bestehend in 2
... und 1 Kürsprung, Rückenschwimmen über 30
... und Brustschwimmen über 50 Meter, dem sich
... ein Brustschwimmen über 100 Meter anschloß.
... Leistungen waren in ersterem 27,2 und 28,2 Sekunden,
... dem 30-Meter-Schwimmen 47 Sekunden. 27,2 Sekunden
... für das Rückenschwimmen über 30 Meter
... eine ganz hervorragende sportliche Leistung angesehen
... die als Seltenheit zu gelten hat. Sehr schöne
... wurden gezeigt und die 100 Meter wurden von
... in 1 Min. 31 Sek. und 1 Min. 26 Sek.
... gelegt und zwar im stillen Wasser.

Des Nachmittags folgte das Schwimmen über 2500
... Die Strecke führte von Niederwalluf bis nach
... Ein eigenartiges Bild boten die über die spiegel-
... Wasserfläche zerstreuten mehr als 100 Schwimmer
... und Schwimmerinnen, umfäumt und begleitet von einem
... Raden mit den die Aufsicht führenden Personen,
... den Motorbooten der Leitung. Tausende von
... folgten entlang dem Ufer der Schwimmer-
... das Ganze wickelte sich ohne Zwischenfall ab.
... ersten Sieger über die 2500 Meter erzielten die
... von 23 Min. 52 Sek., 25 Min. 41 Sek. Sehr
... hielten sich dabei auch die Schwimmerinnen
... R. Metz, Rüdesheim, Fr. Liebchen, Bingen und Fr.

Sünder, Wiesbaden, die die ganze Strecke durchmaßen
... und auch aus den Wettkämpfen des Vormittags mehrfach
... als Siegerinnen hervorgingen.

In dem Garten des am Rheine gelegenen Hotel-
... Restaurants Burg Traß in Eltville vereinigten sich des
... Nachmittags alle Beteiligten bei Konzert und einem gut
... durchgeführten Schauturnen der Turnvereins Eltville.
... Um 7 Uhr erfolgte die Siegereverenz, eingeleitet
... durch eine warm zu Herzen gehende Ansprache des 11.
... Gauvertreter Wöhrl, Viebrich; anschließend daran
... konnte der 1. Gauvertreter Oswald, Rüdesheim, zwei
... treubewährten Jubilaren des Gauers Süd-Nassau, den
... Turnern Jiffand von Eltville und Diefenbach von Langen-
... schwalbach, den Ehrenbrief des IX. Turnkreises (Mittel-
... rhein) überreichen, und das Ausschlußmitglied des Mittel-
... rheinkreises und der Leiter der Kreiszeitung, J. A. Schmitt,
... Bingen, überbrachte in schwungvollen Worten die Grüße
... des allzeit treudeutschen Kreises.

Bei der großen Zahl der Sieger nennen wir nur
... jeweils die 10 ersten Ränge; es errangen:

- A. im Fünfkampf:
1. mit 66½ Punkten Arnulf Broggitter, Rüdesheim, T.-G.
 2. " 62½ " Heint. Vogt,
 3. " 61 " Herm. Birk, Viebrich, Turngesellschaft
 4. " 60½ " Walter Jung, Rüdesheim, T.-G.
 5. " 58½ " Otto Oswald, Geisenheim, Turnersch.
 6. " 58 " Paul Kötschau, Viebrich, Turn.-G.
 7. " 55 " Carl Willig, Rüdesheim, Turn.-G.
 8. " 54½ " Eduard Reiter, Schierstein, T.-G.
 9. " 54 " Anton Douffrain, Hattenheim, T.-G.
 9. " 54 " Erich Schulenburg, Eltville, T.-Gef.
 10. " 52 " Jos. Spring, Geisenheim, Turnersch.
 12. " 51 " Adolf Sixt, Schierstein, Turn.-G.
 23. " 41½ " Philipp Rieth, Schierstein, T.-G.
 26. " 37 " H. Hauptner, Schierstein, T.-G.
 28. " 36 " H. Lehr, Schierstein, Turn.-G.
 47. " 18 " Peter Münch, Schierstein, Turn.-G.
 48. " 15 " Karl Gängler, Schierstein, Turn.-G.

- B. 100-Meter-Schwimmen.
- | | |
|----------------|--|
| 1 Min. 31 Sek. | Hans Egelus, Viebrich, Turn.-Verein. |
| 1 " 36 " | H. Ohligmacher, Eltville |
| 1 " 47,4 " | Arn. Broggitter, Rüdesheim Turn.-G. |
| 1 " 48,2 " | Ant. Järber, Eltville, Turn.-Gesellschaft. |
| 1 " 50,4 " | Adam Müller, " |
| 1 " 53 " | Hans Wortmann, Geisenheim, Turnersch. |
| 1 " 54,3 " | Carl Willig, Rüdesheim Turn.-G. |
| 1 " 54,7 " | Jos. Nögler, " |
| 1 " 56,3 " | Carl Hermann, Eltville, Turn.-Verein. |
| 1 " 57,3 " | Adolf Sixt, Schierstein, Turn.-G. |
| 2 " 6,1 " | Reinhard Schmitz, Schierstein, T.-G. |

- C. 2500-Meter-Schwimmen.
1. H. Ohligmacher, Eltville, Turn.-Verein.
 2. F. Keller, Viebrich, Turn.-Verein.
 3. Hans Egelus, "
 4. F. Perat, "
 4. H. Herz, Frankfurt, "
 4. Adam Müller, Eltville, "
 5. Ant. Järber, "
 - Carl Kaiser, Rüdesheim, Turn.-Gemeinde.
 - Paul Kötschau, Viebrich, "
 6. Rich. Trapp, Rüdesheim, "
 - Carl Hermann, Eltville, Turn.-Verein.
 7. Gg. Schneider, "
 - Hans Wortmann, Geisenheim, Turnerschaft.
 - D. Meerscheid, Mittelheim, Turn.-Gesellschaft.
 8. Willy Breg, Bingen, Turn.-Verein von 1846.
 - Arn. Broggitter, Rüdesheim, Turn.-Gemeinde.
 9. H. Schellenberg, Eltville, Turnverein.

- Von den Schwimmerinnen trafen als erste am Ziel ein:
1. Fr. Friedel März, Rüdesheim, Turn.-Gemeinde.
 2. Fr. Hanna Liebchen, Bingen, Turn.-Verein von 1846.
 3. Fr. Liesel Sünder, Wiesbaden, Turn.-Verein.

Besonders erwähnen wollen wir den Turnschüler
... Richard Brand von Eltville, der im Fünfkampf mit
... seinen 11 Jahren ausnahmsweise zum Wettkampf zuge-
... lassen, ebenfalls den Sieg errang; eine hervorragend
... bemerkenswerte Leistung.

Sitzung des Kleinhandelsausschusses der Handelskammer.

In der Sitzung des Kleinhandelsausschusses der
... Handelskammer, der am 14. Juli 1920 mit teilweiser
... neuer Besetzung entsprechend den in der Vollversammlung
... der Handelskammer am 28. April vorgenommenen Wahlen
... zum ersten Male im laufenden Geschäftsjahr zusamen-
... trat, wurde zunächst der Vizepräsident der Handels-
... kammer, Kaufmann E. D. Jung als Vorsitzender wieder-
... gewählt und Kaufmann Carl Metz als stell-
... vorstehender neugewählt.

Im Laufe der Verhandlungen beschloß, der
... Kleinhandelsausschuß bezüglich der Ausschaltung des
... freien Handels, insbesondere des Kleinhandels durch
... Kommunen, daß die Handelskammer dem Kreis-
... ausschuss in Höchst a/Main gegen ein Schreiben der Kreis-
... behörde Höchst a/Main an die Handelskammer in dieser
... Angelegenheit entschieden Vermehrung einlegen und
... sodann ihren Antrag in der Richtung wiederholen solle,
... daß die Kreisbehörden bei ihren Verkäufen künftig
... den ortsansässigen Kleinhandel nicht wieder ausschalte
... und dadurch schädige; auch soll dem Verein selbständige
... Kaufleute und Gewerbetreibenden in Höchst a/Main an-
... heimgegeben werden, von sich aus, soweit es veranlaßt
... ist, in der Angelegenheit Stellung zu nehmen.

In der Erörterung über diesen Punkt, wie auch
... über Preisbildung und Preisüberwachung kamen die
... in großen Betrieben und auch bei Behörden üblich
... gewordenen Verkäufe an die Angelegten und Arbeiter
... zur Sprache.

Es wurde dabei betont, daß dieser Frage im
... Interesse des Kleinhandels ein besonderes Augenmerk
... geschenkt werden müsse.

Wenngleich einzelne Behörden und Betriebe bei
... solchen Verkäufen mit Verlust gearbeitet hätten, sei trotz-
... dem wahrzunehmen, daß diese Verkäufe immer noch
... nicht aufhörten.

Es wurde daher beschlossen, diese Frage nach Samm-
... lung weiteren Materials in der nächsten Ausschuß-
... Sitzung nochmals eingehend zu behandeln.

Bezüglich eines Schreibens der Preisprüfungsstelle
... zu Wiesbaden sprach sich der Ausschuß übereinstimmend
... dahin aus, daß die Festsetzung von prozentualen Auf-
... schlägen für alle oder auch nur die Geschäftszweige
... der lebenswichtigen Waren sich nicht empfehle, zumal
... unter den gegenwärtigen, sich ständig und oft sprunghaft
... ändernden Verhältnissen eine solche Festsetzung nicht nur
... äußerst schwierig, sondern vielfach ganz unmöglich sei.
... Die von einzelnen Verbänden aufgestellten Kalkulations-
... grundsätze könnten zweckmäßigerweise nur bei der Begut-
... achtung durch die Handelskammer und auch sonst Be-
... achtung finden, eine Verwendung darüber hinaus sei
... jedoch nicht angebracht.

Bel. der von Reichswegen beabsichtigten Aus-
... schaltung des Kleinhandels in der Schuhbranche sollen
... entsprechende Schritte getan werden.

Zu der Frage der Hebung der Kur und der von
... ihr abhängigen Geschäftszweige in Wiesbaden ent-
... sprach sich eine längere Erörterung; es wurde beschlossen,
... mit dem Verkehrsbüro des Magistrats durch die Handels-
... kammer in Fühlung zu bleiben, des weiteren eine aus
... der Mitte der Versammlung gegebene Anregung, wonach
... die Handelskammer versuchen solle, recht viele Tagungen
... nach Wiesbaden zu bringen, nach Möglichkeit zu fördern.

Eintae in lehrer Zeit beklagte Verhältnisse gegen die
... Sonntagsruhe und den Ladenschluß im Handelsgewerbe
... werden vom Ausschuß verurteilt, ein Vorgehen jedoch
... nicht für notwendig erachtet, da es, solange es sich um
... Einzelfälle handelt, den Geschäftsgängen überlassen bleiben
... müsse, hiergegen entsprechende Schritte zu tun.

Der Ausschuß verhandelte des weiteren über den
... Schalterfluß um 6 Uhr bei den Postämtern in
... Wiesbaden und war hierbei der Ansicht, nur dann
... dafür einzutreten, wenn dadurch ein Einsparnis im Post-
... betriebe bewirkt würde.

Bezüglich Benennung eines ehrenamtlichen Ver-
... treters für das Frankfurter Meßamt soll sich die Handels-
... kammer nochmals an die Ortsgruppe Wiesbaden des
... Verbandes deutscher Textilgeschäfte wenden.

Am Schluß der Sitzung wurden auf Antrag des
... Mitgliedes, Kaufmann S. Marx, Viebrich a. Rh., zwei
... Punkten für die Tagesordnung der nächsten Sitzung des
... Kleinhandelsausschusses in Aussicht genommen und zwar:
... Tumultschäden und Beleuchtung der Bahnhöfe auf
... der Strecke Frankfurt-Wiesbaden.

Nassauische Kriegsversicherung. Die Abrechnung
... die sich etwas verzögert hatte, konnte erst jetzt zu Ende
... geführt werden. Auf jeden ganz, durch Tod fälligen
... Anteilchein (10 Mk. Einzahlung) entfallen als Leistung
... der Kasse 100 Mk., das ist der zehnfache Betrag der
... Einzahlung. Im Hinblick auf den langen, verlustreichen
... Krieg ist dieses Ergebnis immer noch als zufriedenstellend
... anzusehen. Die fälligen Beträge werden den empfangs-
... berechtigten Hinterbliebenen demnächst von der Nassau-
... ischen Landesbank durch die Post übersandt werden.

Wollen Sie bauen?

Trotz Ziegel- und Kohlenknappheit ist dies
... möglich, wenn Sie die seit langem bewährte
... AMBI-Mauervbauweise benutzen. AMBI-Steine
... (D. R. P. und Weltpatente) können von
... jedermann in einfachster Weise unmittelbar
... an der Baustelle aus überall vorhandenen
... Rohstoffen (Kies-Sand, Kalk-Schlämme, Asche
... usw.) durch Stampfen in den AMBI-Formen
... hergestellt werden. AMBI-Formen werden
... verliehen. Große Ersparnisse! Erbitten Sie
... die Druckchriften der Firma AMBI-Werke,
... Abt. 11/3 35 Berlin - Johannisthal

Eingefandt.

(Für alle unter dieser Rubrik stehenden Mitteilungen übernimmt
... die Redaktion keine Verantwortung.)

1. Anfrage. Was ist bis heute aus der von der Ein-
... wohnerversammlung bzw. von dem Gewerkschaftsrat
... gewählten Preisfestsetzungs- und Kontrollkommission geworden?
2. Anfrage. Aus welchem Grunde wurde von der
... Gemeindevertretung eine 2. Kommission gebildet?
3. Anfrage. Sind die Wirtschaften bzgl. des Besuchs
... vom Kartell freigegeben?

Das Kartell wird um Beantwortung dieser Fragen ersucht.
... Mehrere Einwohner bzw. Gewerkschaftler.

Wettervorhersage für den 28. Juli.

Wolkig, Neigung zu vereinzelten Regenschauern, nachts
... kühl, tagsüber mäßig warm.

Kleine Chronik.

Windhose. Im Zirkus Sarasani, der gegenwärtig
... in Leipzig gastiert, stürzte vor Beginn der Vorstel-
... lung das große Manegezelt infolge einer Windhose plötz-
... lich zusammen, wobei der Oberregisseur und eine Person
... aus dem Publikum, das glücklicherweise noch nicht ein-
... gelassen war, schwer verletzt wurden. Die Tiere sind
... sämtlich gerettet. Der Schaden wird auf mehrere Millio-
... nen beziffert.

Amtliche Bekanntmachungen. Einladung zu einer Sitzung der Gemeindevertretung.

Zu der von mir auf
Donnerstag, den 29. Juli ds. Js., nachmittags 6 Uhr,
hier im Rathause anberaumten Sitzung der Gemeinde-
vertretung lade ich die Mitglieder der Gemeindever-
tretung und des Gemeinderats ein, und zwar die Mit-
glieder der Gemeindevertretung mit dem Hinweise darauf,
daß die Nichtanwesenden sich den gefassten Beschlüssen
zu unterwerfen haben.

Tagesordnung:

1. Festsetzung des Haushaltsvoranschlages für das Rech-
nungsjahr 1920.
2. Beschlußfassung über Errichtung einer Schuldeputation.
3. Genehmigung der Holzversteigerung.

Schierstein, den 26. Juli 1920.

Der com. Bürgermeister: Kessels.

Betr. Ausgabe von Speck.

Mittwoch, den 28. ds. Mts., von nachmittags 4 Uhr
ab, findet in den Metzgereien die Ausgabe von Speck
statt. Es werden pro Person 100 Gramm Speck zum
Preise von 2,45 M. ausgegeben.

Nach Mitteilung der Reichsgetreidestelle ist die Drusch-
prämie bis 1. August dieses Jahr auf 200 Mk. und bis
15. September 1920 auf 150 Mk. festgesetzt worden.

Als verloren ist gemeldet:

Ein Kinderstrumpf.

Abgegeben auf Zimmer 1 des Rathauses.

Als zugekauft ist gemeldet:

Ein Hund.

Als gefunden ist gemeldet:

Ein Rock und ein Bund Schlüssel.

Näheres auf Zimmer 1 des Rathauses.

Preisfestsetzungs- u. Prüfungskommission.

Durch Beschluß der Gemeindevertretung vom 15. Juli
d. J. ist für den hiesigen Gemeindebezirk eine Preisfest-
setzungs- und Prüfungskommission gebildet worden, zu welcher
vom Gemeindevorstand folgende Herren gewählt worden sind:

1. Eduard Wintermeier, Landwirt
2. Christoph Kiefer, Gärtner
3. Wilh. Heing, Landwirt

als Erzeuger

4. Philipp Bieger, Kaufmann
5. Hermann Beramann, "
6. Ed. Lud. Bird, Gemüsehändler

als Händler

7. Wilhelm Sattler, Fabrikarbeiter
8. Georg Gruber, "
9. Jakob Moser, Schlosser

als Verbraucher

Das Publikum wird gebeten, begründete Beschwerden
an den Unterzeichneten als Vorsitzender der Kommission
und zwar wenn irgend möglich schriftlich zu melden.

Schierstein, den 27. Juli 1920.

Der com. Bürgermeister: Kessels.

Druckfachen für den Geschäftsverkehr.

Rechnungs-Formulare
Geschäftskarten
Briefbogen mit Firma
Preislisten
Briefumschläge
Mitteilungen
Geschäfts-Postkarten
Arbeitszettel usw.

Liefert in sauberer Ausführung die

Buchdruckerei der
Schiersteiner Zeitung.

Guten bürgerlichen Mittags- und Abendtisch

wird erteilt. Abonnenten
werden vom 1.—15. August
angenommen. Zu erfragen
in der Geschäftsstelle.



Weinfässer

von 100—600 Liter, neu u. geb.
Küferei Brann, Mainz, Mitt.
Bleiche 34, Telefon 2148.

Frisch eingetroffen: Prima Rinderfett

in Qualität
per Pfund M. 15.—

Reis

per Pfund M. 4.80

Voll-Reis

per Pfund M. 5.20

Hafer-Grüge

per Pfund M. 2.50

Suppen-Gries

per Pfund M. 3.80

Maizena

Pfund-Paket M. 6.50

Cond. Vollmilch

„Marke Noble“
per Dose M. 9.25

Otto Fuchert.

Braves, ordentliches
Mädchen für sofort oder
später in kinder-
losen Haushalt gesucht.
Franziska Genß, Mainz-Kastel
Rathausstraße 16.

Wir machen wiederholt darauf aufmerksam, daß
Erweiterungen und Nachinstalltionen an Licht- und
Kraftanlagen aus feuerpolizeilichen Gründen nur durch
bei uns konzessionierte Installateure ausgeführt werden
dürfen. Nach Fertigstellung müssen die Nachinstalltionen
zur Befichtigung uns gemeldet werden.

Rheingau Elektrizitätswerke A.-G.
Eltvile a. Rh.

Fußballverein 1908 Schierstein.

Morgen, Mittwoch, abends 8 Uhr, im Vereins-
lokal „Ratsstübchen“

Außerordentliche Hauptversammlung.

Tagesordnung wird in der Versammlung bekannt
gegeben.
Das Erscheinen aller Mitglieder ist dringend er-
forderlich.
Der Vorstand.

Der eigene Arzt im Viehstalle

ist jeder Landwirt oder Siedler, der das Buch
Des Landwirts Ratgeber in guten und bösen Tagen

besitzt. Die Ober- und Stabsveterinäre Dr. Nagerl und
Dr. Geibel sowie der Pflanzensachverständige Dr. Gehrmann
geben in dem sechsten in dritter neu bearbeiteter Auflage heraus-
gegebenen Werte alle Krankheitsanzeichen und die notwendigen
Mittel an, die der Landwirt sofort gebrauchen kann, um
sich vor großen Verlusten im Viehstalle zu schützen, was
besonders wichtig ist, wenn der Tierarzt weit entfernt
wohnt. Das gut gebundene Buch ist mit 130 Abbildungen
und 3 farbigen zerlegbaren Modellen vom Pferd, der
Kuh und dem Schwein ausgestattet und 360 Seiten stark. Die
Anschaffung teurer landw. Werke wird dadurch überflüssig.

Wir sind in der angenehmen Lage, daß jedem Landwirt
unentbehrliche Buch

an unsere Leser für nur 21,60 Mark
abzugeben, solange der Vorrat reicht.

Es hat schon manchem Viehhalter hunderte von Mark
an Schaden erspart und ist von Praktikern klar und leicht
verständlich geschrieben. Schönes Geschenk für jeden
Landwirt und Siedler, vorrätig in der Geschäftsstelle.

Erklärung.

Billige Schuhkrem enthält Wasser oder Ersatzstoffe, daher
Dr. Gentner's Schuhputz

Nigrin

nur reines Terpentinöl (Friedensware mit Banden)
Der etwas erhöhte Preis macht sich 1000 fach bezahlt durch
größere Ausgiebigkeit u. verlängerte Lebensdauer des Schuhs

Danksagung.

Für die uns aus Anlass unserer
Vermählung übermittelten Glückwünsche,
Geschenke usw. sagen wir hiermit unseren
herzlichsten Dank.

Schierstein, den 26. Juli 1920.

Anton Schneider und Frau
Lina geb. Kollerich.

TRAURINGE

Dukatengold 900 gestempelt
18 kar. Gold 750
14 kar. Gold 585
8 kar. Gold 333 gest. von 30,00

Enorme Auswahl stets am Lager

BOK Wiesbaden gegenüber
Kirchgasse 70, Mauritiusstr.

Atelier für mod. Photographie F. Stritter, Biebrich, Rathausstrasse 14

Moderne Photos, Photoskizzen, Gruppen-
Heimaufnahmen, Vergrößerungen nach jedem Maß
Reisepassbilder in sofortiger Ausführung.
Aufnahme bei jeder Witterung, bis abends 6 1/2
Sonntags von vorm. 10 bis nachm. 6 1/2 Uhr

Turngemeinde Schierstein

Die erste

Übungsstunde des Schülerturnens

beginnt morgen, Mittwoch, den 28. ds. Mts., um
abends im Garten „Zu den drei Kronen“. Anmelde-
nehmen die Vorkurser daselbst entgegen. Zur Deckung
der Unkosten werden monatlich erhoben:

von Kindern von Mitgliedern 20 Pf.
" " " Nichtmitgliedern 30 Pf.
Der Vorstand

J. Hartmann, Mainz, Grosse Bleiche 55, II. St.

Leinen-Schuhe

prima Bodenleder, Ausnahmepreis Mk. 50.

Leder-Spangenschuhe
beste Lederverarbeitung Preis nur Mk. 98.

Achten Sie bei Einkauf auf II. Stock.

Kath. Kirchenchor Schierstein

Wir laden hiermit unsere unaktiven und aktiven
Mitglieder zu der am Donnerstag, dem 29. Juli, abds. 8
im Vereinslokal „Zum Ratsstübchen“ stattfindenden

Generalversammlung

ergebenst ein. Zweck wichtiger Vereinsangelegenheiten
werden besonders noch die unaktiven Mitglieder zu
sich recht zahlreich zu beteiligen.

Tagesordnung:

1. Bericht des Vorstandes.
2. Kassenbericht.
3. Ergänzungswahl des Vorstandes.
4. Wahl zweier Kassenrevisoren.
5. Verschiedenes.

Der Vorstand